

Orden für Klaus-Ulrich Reipert



Nicht jeder bekommt einen Orden, und schon gar nicht aus der Hand des Regierenden Bürgermeisters. Klaus-Ulrich Reipert erhielt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, verliehen vom Bundespräsidenten, überreicht vom Regierenden Bürgermeister Michael Müller (SPD) am 16. Dezember 2015 in dessen Amtszimmer im Berliner Rathaus.

Reipert war Kommunal- und Landespolitiker der CDU in Tempelhof und kurze Zeit auch für den neuen Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Bezirksverordneter, Abgeordneter und Stadtrat. Der heute 75-jährige arbeitete rund 30 Jahre lang als Bauleiter in der privaten Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung. Er war von 1981 bis 1985 und von 1986 bis 1991 Mitglied des Abgeordnetenhauses. 1991 wurde er Baustadtrat in Tempelhof, 1995 als Stadtrat für Bau-, Wohnungswesen und Umweltschutz wiedergewählt. Im Dezember 1999 übernahm er nach dem Ausscheiden des damaligen Jugendstadtrates Dietrich Schippel, der als Sozialstadtrat nach Neukölln ging, zusätzlich dessen Ressort. Kurz vor der Bezirksfusion wollte man die Stelle nicht neu besetzen. Nach der Fusion 2001 behielt Reipert das Jugendamt, musste aber das Baudezernat abgeben.

Im Sitz des Jugendamtes, dem Rathaus Friedenau, verbrachte Reipert aber nur ein Jahr, denn noch 2001 platzte die Große Koalition aus CDU und SPD. Es gab Neuwahlen. Im Januar 2002 übernahm Angelika Schöttler (SPD) das Jugendressort in Tempelhof-Schöneberg. Für all diese Tätigkeiten, die ja recht ordentlich vergütet werden, gibt es im Regelfall keinen Orden. Reipert war von nun an

aber ehrenamtlich tätig. Er engagierte sich in einer Wohngenossenschaft, gehörte dem Vorstand des Nachbarschaftsheimis Schöneberg e.V. an und war 2005 Mitbegründer des Tempelhofer Forum e.V., dessen 1. Vorsitzender er bis 2011 war. Bis heute ist er Ehrenvorsitzender des Bildungsträgers. In der Zeit, als Reipert Bau- und Jugendstadtrat zugleich war, verschaffte er der Einrichtung Tempelhofer Forum ein eigenes Gebäude an der Gottlieb-Dunkel-Straße in Tempelhof. Nach Aufgabe des Hauses 2014 ist das Tempelhofer Forum im Nachbarschaftszentrum der ufaFabrik zu Hause.



Ordensverleihung v.l.n.r.: Dr. Jörg Schröter, Geschäftsführender Vorsitzender der Gartenheim-Genossenschaft Steglitz e.G., Peter Rimmler, stellvtr. Vorsitzender der CDU-Fraktion in Tempelhof-Schöneberg, Sohn Oliver Reipert mit Ehefrau Alexa, Tochter Kerstin mit Ehemann Benjamin Park, Klaus-Ulrich Reipert und Ehefrau Christel, Regierender Bürgermeister Michael Müller, CDU-Fraktionschef im Abgeordnetenhaus Florian Graf, Ed Koch, Geschäftsführer des Tempelhofer Forum e.V. und Leiter der gleichnamigen Bildungsstätte, Bianca Thiede, Geschäftsführerin des Nachbarschaftsheimis Schöneberg e.V. – Fotos: Chris Landmann



Am 28. Oktober feierte der Tempelhofer Forum e.V. sein zehnjähriges Bestehen.

Foto v.l.n.r.: Gründungsdozenten des Tempelhofer Forums Sally Dobriner, Janina Linek und Christel Kümmel, Vorstand Heidemarie Göting, Klaus-Ulrich Reipert, Karin Höhne, Vorstände Renate Wilkening, Reiner Hanke, Andreas Schwager und Wolfgang Mohns, Jugendstadtrat Oliver Schworck, Ed Koch, Jugendhilfeausschuss-Vorsitzende Marijke Höppner. Foto: Frank Schubert.



Bei der kleinen Geburtstagsfeier im Boseclub des Nachbarschaftszentrums ufaFabrik unterstrichen Jugendstadtrat Oliver Schworck und JHA-Vorsitzende Marijke Höppner die Bedeutung des Tempelhofer Forums für den Bezirk und sicherten auch weiterhin ihre Unterstützung zu.



Geschäftsführer Ed Koch bedankte sich für die Unterstützung und wies vor allem auf die gute Arbeit der Dozentinnen und Dozenten hin. Das Tempelhofer Forum ist bei den Seminarteilnehmern nach wie vor sehr beliebt. In diesem Jahr nahmen 1.584 Kita-, Hort- und Tagespflege-Erzieher/innen an den 129 Seminarveranstaltungen teil. Für das erste Quartal 2016 liegen bereits jetzt über 300 Anmeldungen vor. Das Programm für das erste Halbjahr 2016 ist unter www.tempelhoferforum.de nachzulesen. Man kann sich auch online anmelden. Einige Seminare sind für alle Interessenten offen.

Erstmals bot das Tempelhofer Forum in diesem Jahr in Kooperation mit BilderKraft eine Märchenerzähler-Ausbildung an, die sich über zehn Wochenenden erstreckte. Die 19 Absolventen erhielten am 27. November aus den Händen von Seminarleiter

Birger Holz und Geschäftsführer Ed Koch ihre märchenhaften Zertifikate.



Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Ausbildung zum/zur pädagogischen Märchenerzähler/in geben. Alle Angaben dazu sind ebenfalls auf der Internetseite des Tempelhofer Forums nachzulesen.

alle Fotos auf dieser Seite: Frank Schubert